

zuständig: Fachbereich 56 / Demografie und Migration

## Kooperationsvereinbarungen für ein hochfränkisches Gewaltschutzkonzept

### Beratungsfolge:

Datum	Gremium	
15.03.2021	Haupt- und Finanzausschuss	nicht öffentlich
22.03.2021	Stadtrat	öffentlich

### Vortrag:

Gewalt gegen Frauen ist ein Thema, das in allen sozialen Schichten vorkommt und verschiedene Formen annehmen kann. Man unterscheidet psychische, physische und sexuelle Gewalt. Studien schätzen, dass nur 20% der Betroffenen Hilfe suchen und somit die Dunkelziffer sehr hoch ist.

Die bisherige Infrastruktur zur Hilfe in Hochfranken umfasste das Frauenhaus in Selb unter der Trägerschaft der AWO Wunsiedel und den Frauennotruf Hof unter der Trägerschaft der Diakonie Hochfranken. Der Notruf deckte die Stadt und den Landkreis Hof ab. Zusätzlich läuft bei der AWO Wunsiedel das Modellprojekt „Second Stage“, das Frauen nach dem Aufenthalt im Frauenhaus bei der Rückkehr in ein eigenständiges Leben unterstützt.

Das Land Bayern verfolgt seit 2018 das Konzept „Bayern gegen Gewalt“, das in mehreren Stufen umgesetzt wird. Im August 2019 wurden neue Richtlinien für die Förderung von Frauenhäusern, Fachberatungsstellen/Notrufen und angegliederten Interventionsstellen (5. August 2019, Az. VI4/6865-1/162) erlassen, die u.a. eine Aufstockung des Personals bei Notrufen vorschreiben. In den Richtlinien sind auch proaktive Interventionsstellen bei häuslicher Gewalt vorgesehen. Diese können – im Unterschied zum Frauennotruf – bei Einwilligung der Frau von sich aus auf die Betroffene zugehen. Hochfranken ist das letzte Gebiet in Bayern, in dem diese Interventionsstelle noch nicht existiert. Im Rahmen des neuen gemeinsamen Konzepts in Hochfranken wird diese Beratung unter der Trägerschaft der Diakonie Hochfranken neu geschaffen.

Ziel des hochfränkischen Gewaltschutzkonzepts ist es, alle Angebote für den gesamten Bereich anzubieten und zugleich die Verzahnung untereinander zu stärken. Dies betrifft zum einen die Zusammenarbeit zwischen den beiden Trägern, Diakonie Hochfranken und AWO Wunsiedel, aber auch die Abstimmung zwischen Trägern und Gebietskörperschaften. In einem intensiven Diskussionsprozess ist es gelungen, diese Ziele in neuen, gemeinsamen Kooperationsvereinbarungen mit beiden Trägern zu formulieren. Die wichtigsten Neuerungen sind:

- Die Träger arbeiten in Zukunft eng zusammen; oberstes Ziel ist es, das Beste für jede einzelne betroffene Frau zu erreichen.
- Der Frauennotruf wird auf den Landkreis Wunsiedel ausgeweitet.
- Unter Trägerschaft der Diakonie Hochfranken wird eine proaktive Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt geschaffen.

Eine weitere Veränderung in den kommenden Jahren wird sein, dass das Frauenhaus in einen Neubau nach Arzberg umzieht. Das gegenwärtig genutzte Gebäude ist nicht mehr sanierungsfähig.

Nähere Informationen siehe Anlage 1 – Gewaltschutzkonzept Hochfranken

Mit folgenden jährlichen Ausgaben ist laut Kalkulationen seitens der drei Gebietskörperschaft je zu einem Drittel zu rechnen:

Frauennotruf mit Schutzwohnung, Träger: Diakonie Hochfranken	Stadt Hof	Landkreis Hof	Landkreis Wunsiedel
Fehlbetragsfinanzierung je	30.520 €	30.520 €	30.520 €

<b>Interventionsstelle Träger: Diakonie Hochfranken</b>	<b>Stadt Hof</b>	<b>Landkreis Hof</b>	<b>Landkreis Wunsiedel</b>
Fehlbetragsfinanzierung je	2.690 €	2.690 €	2.690 €

<b>Frauenhaus Träger: AWO Wunsiedel</b>	<b>Stadt Hof</b>	<b>Landkreis Hof</b>	<b>Landkreis Wunsiedel</b>
Fehlbetragsfinanzierung nach Belegung und Grundbetrag	32.400 €	28.150 €	40.635 €

Nähere Informationen zu den jeweiligen Gesamtkosten für Frauennotruf, Interventionsstelle und Frauenhaus laut Kalkulationen siehe Anlage 2 Interventionsstelle, Anlage 3 Frauennotruf und Anlage 4 Frauenhaus.

Mittel stehen auf den Haushaltsstellen 47010.70010 (Frauenhaus) und 47010.70030 (Frauennotruf u. Interventionsstelle) im Haushalt 2021 zur Verfügung.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat befürwortet das hochfränkische Gewaltschutzkonzept und beauftragt die Verwaltung jeweils Kooperationsvereinbarungen mit der AWO Wunsiedel für das Frauenhaus und mit der Diakonie Hochfranken für den Frauennotruf und der Interventionsstelle in Abstimmung mit dem Landkreis Hof und dem Landkreis Wunsiedel abzuschließen.

- II. Zur Vorberatung in die Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss am 15.03.2021
- III. Zur Beschlussfassung in die Sitzung des Stadtrates am 22.03.2021

Hof, 08.03.2021

Stadt Hof  
Unternehmensbereich  
Schulen, Jugend, Soziales, Sport

Klaus Wulf  
Unternehmensbereichsleiter

- Anlage 1 - Gewaltschutzkonzept Hochfranken
- Anlage 2 - Kalkulation Interventionsstelle Hochfranken
- Anlage 3 - Kalkulation Frauennotruf
- Anlage 4 - Kalkulation Frauenhaus